



Ausblick 32. Woche 2010

6. August 2010

Neue, nachhaltige Jahreshöchststände im DAX?

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum: Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Der DAX bewegt sich seit Ende Juni aus charttechnischer Sicht in einem relativ stabilen Aufwärtstrend und konnte dabei in den letzten Tagen sogar ein neues Jahreshoch erreichen. Der im Chart gesetzte Pfeil markiert den Beginn der Berichtssaison über das 2. Quartal. Zwischenzeitlich hat die überwiegende Zahl der Unternehmen berichtet. Es bestätigt sich

DAX Chart



dabei überwiegend das, was die volkswirtschaftlichen Produktions- und Auftragsdaten vermuten ließen: Vor allem exportstarke Werte aus den Bereichen Maschinenbau, Chemie und Automobil konnten von der ausländischen Nachfrage überdurchschnittlich profitieren. Der von

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

der Mehrzahl der Banken bestandene Stresstest führte auch an den Bondmärkten des sogenannten Olivengürtels zu einer leichten Entspannung der Renditen und hat damit an den Aktienbörsen ebenfalls die Auftriebskräfte bei Werten des Finanzbereiches verstärkt. Lediglich bei den mehr binnenorientierten Sektoren Telekommunikation, Konsum (Ausnahme adidas) und Einzelhandel sind die Ertragsimpulse noch verhaltener.

2. Wie stellt sich die Ertragslage der DAX Werte konkret im 2. Quartal dar?

Als Maßstab werden hierzu bei den einzelnen Werten die Ertragserwartungen der von Bloomberg befragten Analysten mit den tatsächlich erzielten Quartalsergebnissen der Unternehmen verglichen. Bis heute haben 25 Unternehmen berichtet. Davon haben 18 die Konsensusprognosen der Spezialisten eindeutig übertroffen. Besonders bei Finanztiteln (Deutsche Bank, Commerzbank, Deutsche Börse) und Automobilwerten gab es positive Überraschungen. Bei den übrigen 7 Werten wurden die Durchschnittsschätzungen nur relativ leicht verfehlt. Lediglich bei Bayer, HeidelbergCement und SAP blieben die tatsächlichen Zahlen um über 10 % hinter den Erwartungen zurück.

3. Was ist von den noch verbleibenden 5 Unternehmensberichten in der nächsten Woche zu erwarten?

Am Mittwoch, dem 11. August berichtet EON.

Eon wird die hohe Schlagzahl des Anstiegs des Betriebsergebnisses (EBIT) von 20 % im ersten Quartal nicht durchhalten können. Zum Halbjahr soll -so der neue Vorstandschef Herr Teysen – das EBIT wieder auf Vorjahreshöhe liegen. Ganzjährig wird eine Verbesserung von bis zu 3 % bis dato prognostiziert.

Am Donnerstag folgen RWE, K+S und Salzgitter

RWE wird von der Neueingliederung Essent profitieren. Für das Gesamtjahr steht das Prognoseplus des Betriebsergebnisses bei 5 %. Schwer prognostizierbar ist das Trading Ergebnis. Politische Visibilität zum Thema Kernenergie ist ebenfalls nicht gegeben.

K+S hat offenbar ein günstiges Branchenumfeld. Der Rivale Potash hat gerade die Ganzjahresprognose - nach einer Ergebnisverdoppelung im abgelaufenen Quartal - angehoben. Auch bei Mosaic, einem weiteren Konkurrenten, hat sich die Nachfrage nach Kali spürbar erhöht.

Salzgitter hatte bereits am Montagabend bekannt gegeben, dass der US-Vermögensverwalter BlackRock seine Beteiligung auf knapp über 5% ausgebaut hat. Im Fokus sollten die Vertragsverhandlungen mit Kunden und Lieferanten stehen.

Am Freitag schließt ThyssenKrupp (TKA) die Berichtsaison Q2 ab.

TKA berichte aber, wegen des verschobenen Geschäftsjahres, über das dritte Quartal. Bei stabilem Umsatz wird bislang ein bereinigtes Vorsteuerergebnis im niedrigen dreistelligen Millionenbereich in Aussicht gestellt. Der Ergebnisausweis wird jedoch maßgeblich von den Anlaufverlusten des seit Juni produzierenden Werkes in Brasilien beeinflusst sein, Nach dem ersten Halbjahr hatte TKA bereits einen Vorsteuergewinn von 440 Mio € ausgewiesen.

4. Mit dem Ende der Berichtssaison werden auch die ertragsbedingten Kursimpulse auf den DAX wieder nachlassen. Derzeit bewegt sich der DAX noch in der Mitte eines intakten Aufwärtstrends. Der obige Tom De Mark Chart deutet mittelfristig durchaus noch weiteres Kurspotential an. Fraglich ist jedoch, ob aus dieser aktuell übergekauften Situation heraus, unmittelbar weitere nachhaltige Kursgewinne als realistisch einzuschätzen sind. Eine ein bis zweiwöchige Konsolidierungspause würde dem Markt aus meiner Sicht im Sinne einer nachhaltigeren Aufwärtsbewegung eher gut bekommen. Einige Indikatoren (wie Bollinger Bänder, Relative Stärke, MACD-Index) deuten aktuell eher auf eine nachlassende Dynamik hin.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets /

Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen